

DOLCETTO D'ALBA 2019

RIZZI



Klarheit
Farbe
Sonstiges

klar
mittleres Purpur
-



Intensität

mittel



Süße
Säure
Bitterkeit
Körper
Holzeinsatz
Tannin
Komplexität
Abgang



Bewertung
Trinktemperatur

sehr gut
14 bis 16 °C



ANBAUGEBIET: PIEMONTE, ITALIEN

REBSORTE: DOLCETTO

PREIS: 11,70 €

AROMEN:
SCHWARZE KIRSCHEN
BROMBEERE
MANDEL
STERNANIS
LAKRITZE
STEIN

WINZER

Das Weingut Rizzi wurde 1974 in Treiso im Herzen des Piemonts gegründet. In diesem Jahr beschloss Ernesto Dellapiana der Stadt Turin den Rücken zuzukehren, um mit seiner Frau Lia auf dem wunderschönen Anwesen seiner Familie Wein anzubauen. Heute arbeitet in dem Familienunternehmen die alte mit der neuen Generation Seite an Seite. Enrico, der jüngere Sohn von Ernesto, studierte zuerst Geschichte und dann Weinbau und Önologie. Seit 2004 hat er die technische Leitung im Weingut übernommen. Jole, die ältere Schwester, ist für die Administration zuständig und kümmert sich um Führungen und Verkostungen. Mit den Kindern Jacopo und Andrea steht sogar schon die nächste Generation in den Startlöchern.

Seit über 40 Jahren wird auf dem Weingut Rizzi im Piemont nun Wein produziert. In dieser Zeit hat sich die Familie Dellapiana durch eine besondere Beständigkeit, Zuverlässigkeit und einem enormen Qualitätsstreben ganz an die Spitze der Barbaresco Produzenten hochgearbeitet. Das Weingut liegt auf dem namensgebenden Rizzi-Hügel im Herzen der malerischen Langhe-Region im Piemont. Der Hügel gilt als eine der besten Lagen von Treiso und im gesamten Barbaresco Gebiet. Die Weinberge der Rizzis erstrecken sich inzwischen über 44 Hektar. Davon ist die Hälfte mit Nebbiolo bepflanzt. Sie sind stolz darauf, dass sie neben der Spitzenlage Rizzi mit Pajorè und Nervo über weitere Lagen verfügen, die zu den besten der Region zählen. Die restliche Fläche teilt sich unter den Rebsorten Dolcetto, Barbera, Moscato, Freisa, Chardonnay und Pinot Noir auf.

Die klassische Ausbauweise in großen Eichenfässern trägt zum hohen Wiedererkennungswert der Weine – speziell der unterschiedlichen Barbaresci – bei! Sie wirken klassisch, manchmal fast barock, mit schlanker Säure und einem fantastischen Tannin, das in seiner Eleganz seinesgleichen sucht! Alle Lagenweine reifen für viele Monate im Holz

WEIN

Dolcetto ist eine alte Rebsorte, die in den Hügeln des Piemonts weit verbreitet ist. Sie ist kein Exportschalger wie Barolo und Barbaresco. Dolcetto ist eher ein Wein für jeden Tag, von dem man sagt, dass ihn besonders gerne die Barolo und Barbaresco Winzer als Hauswein trinken. Das Tannin ist präsent aber deutlich milder als beim Nebbiolo (die Traube aus der Barolo und Barbaresco entstehen). Die Säure ist geringer als beim Barbaresco. Dolcetto besticht durch seine Saftigkeit, ohne dass er breit oder banal wirkt.

Der Dolcetto von Rizzi wurde per Hand gelesen und im Edelstahltank vergoren und gelagert. Dadurch behält er seine Frucht und Zugänglichkeit. Zu den meisten rotweintauglichen Gerichten passt er großartig.